

Gemeindeversammlungs- beschlüsse

Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017 wurde von 80 Stimmberechtigten besucht. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss:

1. Sanierung Bootssteg Rheingasse / Kreditbewilligung
2. Verkauf Liegenschaft Zielstrasse 5 (Oneta-Haus)
3. HRM2 Umgang mit dem Verwaltungsvermögen
4. Gebührenverordnung
5. Voranschlag 2018, Festlegung Steuerfuss

Aktenauflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung kann seit Mittwoch, 13. Dezember 2017 auf der Gemeindeverwaltung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Stimmrechtsrekurs

Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über

die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Gemeinderekurs

Gegen den gefassten Beschluss der Gemeinde kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegzwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, erhoben werden.

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, Postfach, 8450 Andelfingen einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Gemeindeverwaltung Rheinau



Leitgedanken

Am 21. April 2016 ist Stefan Viktor Keller gestorben. Er kam als junger Primarlehrer nach Rheinau und hat unsere Gemeinde in den vergangenen 50 Jahren wie kaum eine andere Persönlichkeit geprägt.

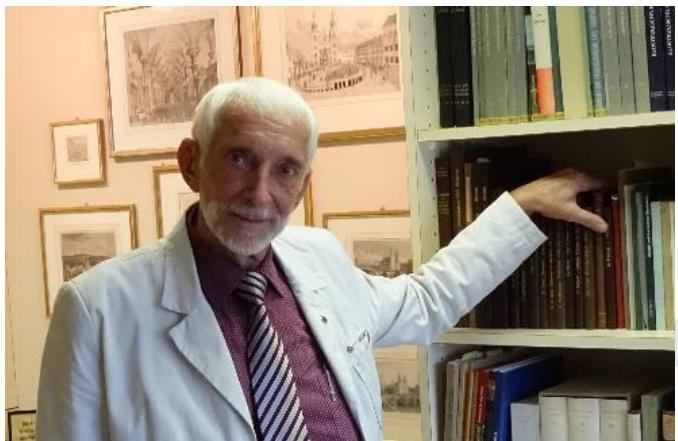
Sein Hauptinteresse galt dem geschichtlichen Erbe des ehemaligen Klosterstädtchens: Als Leiter der Dokumentationsstelle war es sein grosses Bestreben, die Geschichte unserer Gemeinde festzuhalten. In zwei attraktiven Bildbänden und vielen historisch fundierten Schriften ist seine liebevolle und engagierte Arbeit festgehalten und für jedermann zugänglich. In den letzten Lebensjahren hat er zudem ganz massgebend am Inventar der schätzenswerten Bauten von kommunaler Bedeutung mitgearbeitet.

Mit viel Herzblut hat er auch den Bunkern beim Stadtgraben und beim Kraftwerk Sorge getragen. Er selber hatte mit Jahrgang 1943 keine eigenen Erinnerungen an den 2. Weltkrieg. Als Major war er jedoch mit der Armee bestens vertraut: Seine anschaulichen Führungen waren ein Genuss. Sein überaus grosses Engagement für das historische Erbe der Gemeinde zeigte sich auch darin, dass Stefan Keller Gründungsmitglied des Vereins

Pro Insel Rheinau, der Interessengemeinschaft Museum und der Gesellschaft der Trinkstube zu Rheinau war. Es ist offensichtlich, dass er – der stets etwas Ruhelose – bei uns in Rheinau seine Heimat gefunden hat.

Sein Tod nach langer Krankheit hat eine grosse Lücke hinterlassen, nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für viele Einwohnerinnen und Einwohner. Ich kenne Stefan seit er in unsere Gemeinde gezogen ist: Mein Vater, der damals Primarschulpräsident war, hat ihn angestellt, als Schüler hat er mir das Blockflöte spielen beigebracht und auch als junger Lehrer habe ich viel von ihm profitiert.

Als ich das Gemeindepräsidium übernahm, war Stefan von seiner Krankheit schon stark gezeichnet. Er liess sich aber wenig anmerken und wies in verschiedenen Gesprächen immer wieder darauf hin, was er noch alles anpacken wolle.



Sein Tod anfangs 2016 kam dann aber doch überraschend. Insbesondere sein Wunsch, ohne jedes Zeremoniell von der Erde zu gehen, hat den Gemeinderat beschäftigt. Im Einverständnis mit seiner Schwester hat der Gemeinderat beschlossen, ihn im ganz kleinen Rahmen auf dem Rheinauer Friedhof im Gemeinschaftsgrab beizusetzen.

Stefan Keller hat in seinem Testament bestimmt, dass einigen Verwandten ein Geldbetrag zukommt und der Rest an die Gemeinde Rheinau als Alleinerbin gehen soll. Das Erbe besteht neben einem Konto in erster Linie aus der Liegenschaft Rheingasse 23, dem Heidenhof, und seiner Maisäss im Tessin. Der Nachlass wurde bis jetzt durch das Notariat Feuerthalen verwaltet. Die Übergabe an die Gemeinde erfolgte erst kürzlich. Der Gemeinderat wird so rasch als möglich die Vermächtnisse auszahlen. Was mit dem Rest geschieht, ist noch nicht definitiv entschieden.

Aufgrund verschiedener Äusserungen von Stefan Keller ist klar, dass sein Erbe zweckbestimmt für sein Lebenswerk zu verwenden ist. Er war angetan von der kulturgeschichtlichen Vergangenheit unseres Dorfes, dem *Städtchen* Rheinau, wie er zu sagen pflegte. Seine Erbschaft soll dazu dienen, die Erinnerung an die grosse Vergangenheit des Städtchens zu erhalten und das Dorf im Sinne einer gut gepflegten Tradition weiter zu entwickeln. Wie dies am besten umgesetzt werden kann, ist im Moment noch offen.

An dieser Stelle danke ich Claudio Casa herzlich. Er hat in den vergangenen Monaten im Auftrag des Notariats Feuerthalen dafür gesorgt, dass um den Heidenhof herum Ordnung herrschte. Der Dank geht auch an alle anderen, die Stefan Keller nach dem Tod seiner früh verstorbenen Gattin Rosmarie unterstützt und begleitet haben. Diese persönlichen Kontakte waren für ihn sehr wichtig.

Andreas Jenni, Gemeindepräsident

Warteliste Bootsplätze

Die Bewerbung für die Warteliste ist gemäss Art. 18 Abs. 2 der Verordnung über das Stationieren von Schiffen jährlich auf den 1. März zu erneuern. Andernfalls wird der Bewerber von der Warteliste gestrichen. Verspätete Erneuerungen werden am Schluss der Warteliste geführt. Bitte reichen Sie die Erneuerung Ihrer Bewerbung bis spätestens 1. März 2018 per Email an ewohnerkontrolle@rheinau.ch oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung ein.

Gemeindeverwaltung Rheinau

Informationsveranstaltung Sachplan Geologische Tiefenlager

Voraussichtlich Ende 2018 entscheidet der Bundesrat, ob die drei geologischen Standortgebiete Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost in Etappe 3 weiter untersucht werden sollen. Kantone, Gemeinden, Organisationen und Privatpersonen haben

während der dreimonatigen Vernehmlassung die Möglichkeit, zum Ergebnis von Etappe 2 Stellung zu nehmen. In Etappe 2 war das Ziel, die in Etappe 1 festgesetzten sechs Standortgebiete auf mindestens zwei pro Lagertyp einzuschränken. Das Bundesamt für Energie BFE informiert an der Informationsveranstaltung in Andelfingen über den aktuellen Stand des Verfahrens und bietet zusammen mit den anderen am Verfahren Beteiligten Hintergrundinformationen an. Zudem erklärt das BFE wie Sie an der Vernehmlassung teilnehmen können. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich aus erster Hand!

Datum:

Mittwoch, 17. Januar 2018 von 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Ausbildungszentrum Andelfingen,
Theoriesaal 2, Niederfeldstrasse 3,
8450 Andelfingen

Programm:

Information über die Resultate der Etappe 2 des Sachplans geologische Tiefenlager. Neben Informationen aus dem Bundesamt für Energie, dem Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat sowie von der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, werden Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Kantone und der Regionalkonferenz ihre Stellungnahmen präsentieren.

Das detaillierte Programm finden Sie in unserem Focus Entsorgung unter www.radioaktiveabfaelle.ch.

Bundesamt für Energie BFE

Aufhebung Betriebsamt Feuerthalen

Infolge des Zusammenschlusses der Betriebskreise im Bezirk Andelfingen (Feuerthalen und Andelfingen) per 1. Januar 2018 schliesst das Betriebsamt Feuerthalen an der Schützenstrasse in Feuerthalen seine Türen am Freitag, 22. Dezember 2017 um 12.00 Uhr endgültig.

Ab dem 1. Januar 2018 wird das Betriebsamt Andelfingen somit auch für die ehemaligen Gemeinden des Betriebskreises Feuerthalen (Benken, Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Rheinau, Trüllikon) zuständig sein.

Für alle Fragen rund um das Betriebswesen im Bezirk Andelfingen wenden Sie sich deshalb ab dem 8. Januar 2018 an folgende Stelle:

Betriebsamt Andelfingen
Schlossgasse 14
8450 Andelfingen
Tel: 052 317 07 71
info@betriebsamt-andelfingen.ch
www.betriebsamt-andelfingen.ch

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Steuerklärungsverfahren 2018

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2017 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuerklärungen und Verrechnungsanträgen wird im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht werden.

Die Gemeindesteuerämter werden die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, im Januar 2018 zustellen. Wer kein Formular erhält, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.

Als Beilage zur Steuererklärung 2017 finden Sie das bereits entsprechend adressierte Rückantwortcouvert für Ihre Steuererklärung. Die Steuererklärung kann auch weiterhin am Schalter der Gemeindeverwaltung abgegeben oder in den Briefkasten gelegt werden. Wir werden diese dann ungeöffnet an das Scan Center Winterthur weiterleiten.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen das Steueramt Rheinau gerne zur Verfügung.

Steueramt Rheinau

Brennholz aus dem Niderholz

Holzpreise für Lagerholz trocken ab Holzschopf (exkl. MwSt.)

	Buchenholz per Ster	Laub- + Nadelholz per Ster
ganze Spalten 1m	105.--	95.--
1x gefräst 50cm	135.--	125.--
2x gefräst 33cm	140.--	130.--
3x gefräst 25cm	145.--	135.--
4x gefräst 20cm	160.--	140.--
Transport:	vors Haus gekippt (Marthalen / Rheinau)	
1 – 6 Ster	Fr. 55.--	

Bestellungen nimmt der Förster, Köbi Schwarz, entgegen:

Tel: 052 319 25 71

Email: karl-jakob.schwarz@bd.zh.ch

Gemeinde- und Schulbibliothek



„Bibliotheks-Kafi“

Wir bieten am „Bibliotheks-Kafi“, Samstag, 13. Januar 2018, von 10.00 – 12.00 Uhr, nicht nur Kaffee, Tee, Sirup und Zopf an! Sondern, wir möchten Ihnen die Kunst, kreatives aus Papier herzustellen, näherbringen.

Natürlich dürfen Sie auch nur vorbei kommen um zu Stöbern, in neuen und alten Büchern, in Filmen – in den Spielen, zum Lesen und Spielen, zum Verweilen und Plaudern.

Auf ganz viele Besucher freut sich das ganze Bibliotheksteam Rheinau.

Geschichtenreise

„Geschichterei für die Chliine“ (für Kinder von ca. 3-6 Jahren): am Mittwoch, 24. Januar 2018, von 15.00 – ca. 15.45 Uhr in der Bibliothek Rheinau.

Wir reisen zusammen in die Welt der Bilderbücher. Fünf blinde Wissenschaftler haben den Sinn des Lebens enträtselt und liegen zufrieden in der Sonne. Plötzlich stellt sich ein Elefant vor die Sonne. „Da steht ein Tier oder Mensch und behindert unsere Erwärmung“, sagt einer der Wissenschaftler - die fünf wären keine Wissenschaftler, wenn sie nicht versuchen würden die Ursache zu finden.

Wenn ihr mehr darüber wissen wollt, dann besucht uns in der Bibliothek.

Cinéclub in der Bibliothek

Wir zeigen am Freitag, 26. Januar, 19.30 – 22.00 Uhr für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen einen Film zum Thema: „Ärzte“.

Taschenbuchtausch

Taschenbuchtausch am Dienstag, 30. Januar 2018, 17.30 - 19.30 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau.

Bringen Sie ihre gelesenen Taschenbücher und tauschen Sie diese 1:1 ein.

Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert und wünscht alles Gute:

- Aregger-Möll Brigitta, Poststr. 24, geb. 9. Januar 1938

Nicht vergessen!

- 9. Januar
Christbaum-Abraum
- 13. Januar
Entsorgungsstelle geschlossen
- 27. Januar
Entsorgungsstelle geschlossen

Agenda – www.rheinau.ch

13. Jan.	"Bibliotheks-Kafi" und Kunst aus Papier	Bibliothek, 10.00 – 12.00 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek
17. Jan	Infoveranstaltung Sachplan Geologische Tiefenlager	Ausbildungszentrum Andelfingen, Theoriesaal 2, 8450 Andelfingen	Bundesamt für Energie BFE
19. Jan.	GV Cäcilienchor	Rest. Salmen, 19.30 – 22.00 Uhr	Cäcilienchor
24. Jan.	Geschichtenreise	Bibliothek, 15.00 – 15.45 Uhr	Gemeinde- und Schulbibliothek
25. Jan.	Senioren Mittagessen	Restaurant Salmen, 12.00 – 14.30 Uhr	Kath. und ref. Kirchenpflege
29. Jan.	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Heinrich Bruderer
6. Feb.	Spielkreis	Kirchgemeindezentrum, 14.00 Uhr	Ref. Frauenverein

